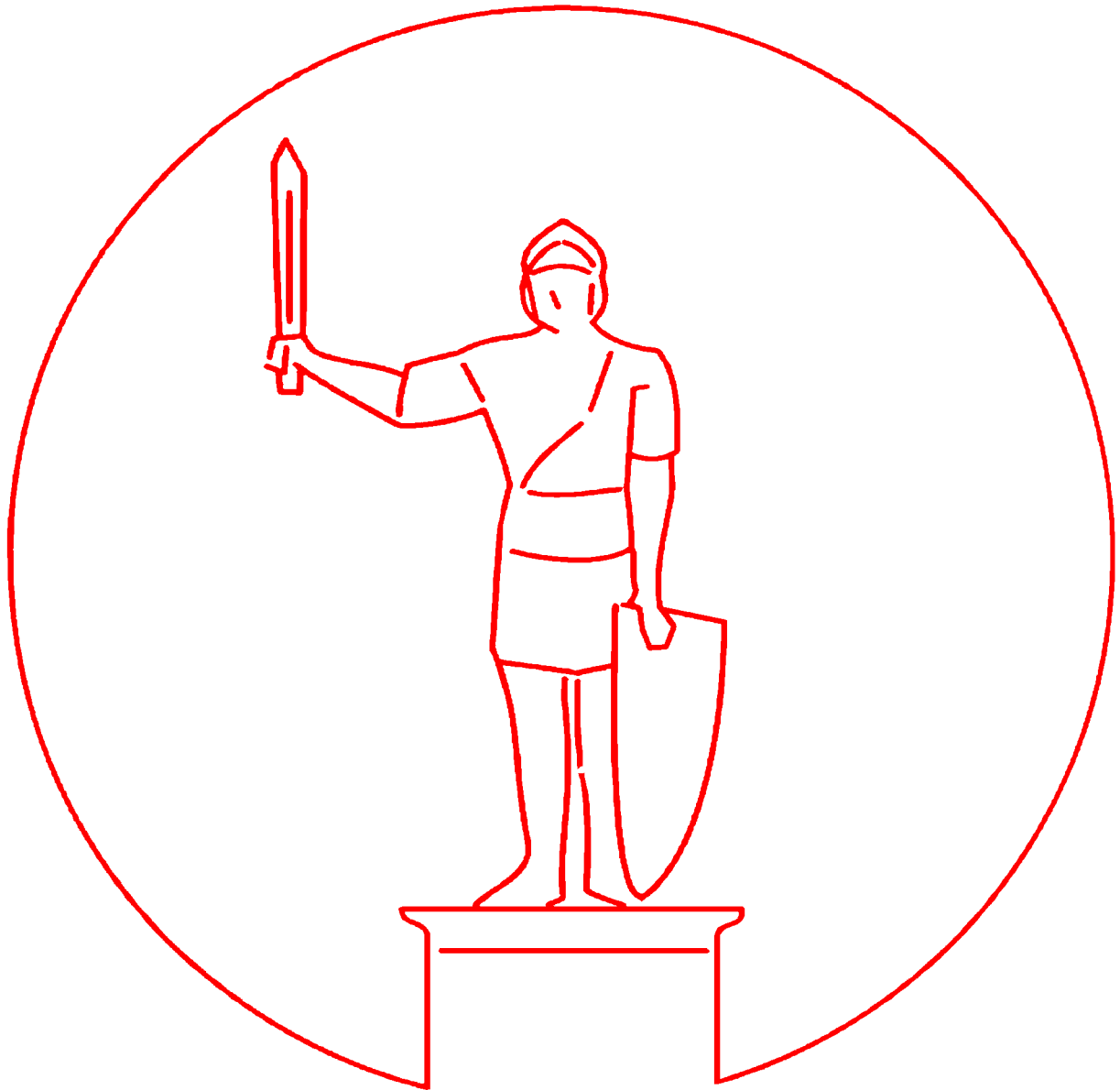


Wahlprogramm 2008-2013



Bad
Bramstedt
SPD

Präambel

Bad Bramstedt hat nach einer starken Wachstumsperiode bis zur Jahrtausendwende in den letzten Jahren nur noch ein verhaltenes Wachstum erlebt. Das hat auf der einen Seite die Erwartungen in die Bautätigkeit und die daraus entstehenden Impulse gedämpft, auf der anderen Seite eine Atempause verschafft.

Wir müssen allerdings feststellen, dass es in den Jahren mit der absoluten Mehrheit der CDU einen Stillstand insbesondere in der wirtschaftlichen Entwicklung gegeben hat.

Glücklicherweise konnten sich die großen Arbeitgeber Rheumaklinik und ehemals Nordfleisch wieder stabilisieren. Die Ansiedlung neuer Betriebe ist jedoch nicht gelungen.

Die finanzielle Situation der Stadt ist in der Folge desolat.

Bad Bramstedt muss sich in den kommenden Jahren neu aufstellen und die zu erwartenden Impulse aus der besseren Verkehrsanbindung über die Umgehungsstraße und die neue A20 aufnehmen. Der Wettbewerb der Standorte an dieser neuen Strecke wird entschieden, bevor die Straßen da sind. Bad Bramstedt liegt am künftigen Autobahnkreuz der A7 und der A20. Das ist gleich wie man zu den Verkehrsprojekten selbst steht ein großer Standortvorteil. Darauf müssen wir uns einstellen und rechtzeitig agieren, um die Wirtschafts- und Finanzkraft der Stadt zu stärken.

Nur wenn es gelingt, die finanzielle Situation der Stadt zu stärken, werden wir uns die Einrichtungen im schulischen, kulturellen, sozialen und Umweltbereich leisten können, die wir uns für eine lebenswerte Stadt wünschen.

Wir sind der Meinung, dass Bad Bramstedt endlich wieder zu einer gestaltenden Politik zurückfinden muss. In den 90er Jahren unter sozialdemokratischer Leitung und mit einem aktiven Bürgermeister ist viel gelungen, daran gilt es wieder anzuschließen mit einer starken SPD in der Stadtvertretung.

Schule

Der Ausbau von Bildung und Betreuung ist die familienpolitische Aufgabe Nummer eins für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten.

Die Schule muss als Bildungs-, Erziehungs- und Lebensort junger Menschen neu bestimmt werden.

Mit besonderem Stolz können wir feststellen, dass es uns trotz einer Minderheitsposition in den kommunalen Gremien gelungen ist, eine offene Ganztagschule einzurichten und die notwendigen Beschlüsse für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule auf dem Schäferberg herbeizuführen.

Die entstehende Gemeinschaftsschule wollen wir mit gymnasialer Oberstufe einrichten und zu einer gebundenen Ganztagschule ausbauen. Dies wird durch die hervorragenden bereits vorhandenen Ressourcen der jetzigen offenen Ganztagschule erleichtert.

Wir Sozialdemokraten möchten, dass alle Schüler mit Förderbedarf in integrierenden Systemen unterrichtet werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Schüler ein Mittagessen in unseren Schulen bekommen können.

Zur Umsetzung dieser gesellschaftlich so notwendigen Maßnahme sind wir bereit, Haushaltsmittel einzusetzen, denn sie fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, stellt sicher, dass alle Kinder, egal welcher Herkunft, eine gesunde, ausgewogene und warme Mahlzeit am Tag erhalten und fördert das soziale Miteinander aller Kinder.

In allen weiterführenden Schulen muss die berufliche Orientierung einen größeren Stellenwert erhalten und früher als bisher einsetzen. Deshalb unterstützen wir die Berufsinformationsmesse (BIM), die Vernetzung mit der örtlichen und umliegenden Wirtschaft sowie Menschen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus dem Berufsleben an junge Menschen weiterzugeben bereit sind.

Die verlässliche Grundschule muss gemäß den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden.

Darüber hinaus setzen wir Sozialdemokraten uns dafür ein, mindestens eine Grundschule im Ort als Ganztagschule einzurichten.

Die Aufhebung der Einzugsbereiche für die Einschulung der Kinder ist im Schulgesetz verankert. Wir werden darauf achten,

Bad
Bramstedt
SPD

dass gerechte Kriterien Grundlage für die Aufnahme an einer Schule sind, wenn die Anträge der Eltern die Aufnahmekapazität der Schule überschreiten.

Kindertagesstätten

Kinder verkörpern Freude auf die Zukunft. Sie sind das Fundament jeder Gesellschaft. Unser Leitbild ist die Familie, in der Mutter und Vater gleichermaßen für Unterhalt und Fürsorge verantwortlich sind.

Eine Veränderung in der Familie, verursacht durch Scheidung oder Arbeitslosigkeit, oder die Betreuung eines Kindes durch nur ein Elternteil darf nicht zum Armutsrisiko für Kinder werden. Dieses wollen wir im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten vermeiden helfen. Der Unterhaltsanspruch Alleinerziehender ist konsequent durchzusetzen.

Kindertagesstätten dienen nicht nur der Betreuung, sondern auch der Bildung. Wir wollen sie zu Einrichtungen ausbauen, wo Familien Beratung, Weiterbildung und verlässliche Hilfe im Alltag finden. Dort können, nicht zuletzt auch durch Sprachförderung, herkunftsbedingte Benachteiligungen ausgeglichen werden.

Die Elternbeiträge für den Kindergartenbesuch sind zu hoch. Langfristig sollte eine vollständige Kostenfreiheit erreicht werden. Dieses Ziel wird in den nächsten Jahren mit städtischen Mitteln alleine nicht zu erreichen sein. Wir wollen uns aber dafür einsetzen, die Elternbeiträge zu reduzieren und zumindest das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei zu gestalten.

In einer zukunftsorientierten Stadt muss eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung eine Selbstverständlichkeit sein. Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit wird daher sein, flexibel auf sich verändernde Situationen zu reagieren.

Wir wollen dafür sorgen, dass Kindergartenplätze halbtags (vormittags oder nachmittags) oder ganztags in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Das Angebot an Krippenplätzen muss bedarfsgerecht zur Verfügung stehen und darf durch gesetzliche Mindestauflagen nicht beschränkt sein. Im Sinne einer weiteren Intensivierung der Vernetzung zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen muss auch das Angebot an Hortplätzen kontinuierlich überprüft und dem Bedarf angepasst werden.

Die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren kann aufgrund von gesetzlichen Regelungen durch Unterbringung in einer Krippengruppe oder in Kindertagespflege (Tagesmütter und -väter) erfolgen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Eltern eine freie Wahlmöglichkeit haben.

Wir sprechen uns sowohl in Kindergärten als auch in Schulen für das Prinzip der Integration aus. Menschen ohne Behinderung lernen von Menschen mit Behinderung und selbstverständlich auch umgekehrt. In diesem Zuge befürworten wir den weiteren Ausbau von Integrationsgruppen überall dort, wo dies pädagogisch sinnvoll und nutzbringend ist.

Auch die Wirtschaft trägt Verantwortung für die Familie. Wir wollen mithelfen, die Arbeitswelt familienfreundlich zu gestalten, damit für Eltern Beruf und Familie vereinbar sind. In diesem Zuge werden wir auch zukünftig Initiativen von Arbeitgebern zur Einrichtung von Betreuungseinrichtungen von Kindern tatkräftig und konstruktiv unterstützen.

Jugendzentrum

Wir wollen die offene Jugendarbeit in Bad Bramstedt stärken. Der Erhalt des Jugendzentrums muss langfristig sichergestellt bleiben. Die Akzeptanz des Jugendzentrums unter den Jugendlichen ist in den letzten Jahren spürbar gestiegen.

Die Konzeption des Jugendzentrums ist im Sinne einer offenen Jugendarbeit kontinuierlich an sich verändernde Rahmenbedingungen anzupassen. In diesem Zuge soll die Vernetzung mit Institutionen wie z.B. den ortsansässigen Schulen, der offenen Ganztagschule, der Volkshochschule oder auch anderen gesellschaftlichen Gruppen wie z.B. den Seniorenkreisen ausgebaut werden.

Die Öffnungszeiten haben sich vorrangig an den Bedürfnissen der Jugendlichen zu orientieren (Ferien-, Wochenendöffnung etc.). Die sich anbietenden vielseitigen die Jugendlichen betreffenden Aktivitäten können mit den z.Z. vorhandenen personellen Ressourcen zum Teil überhaupt nicht angegangen werden.

In diesem Zuge haben wir uns für eine personelle Unterstützung durch eine zweite hauptamtliche Kraft ausgesprochen und diese auch zunächst leider nur in Teilzeit durchsetzen können.

Erwachsenenbildung

Die Volkshochschule ist als Einrichtung der Erwachsenenbildung zur Ermöglichung lebenslangen Lernens aller Menschen in unserer Gesellschaft unverzichtbar. Wir werden diese Einrichtung weiter fördern und regen im Sinne zu optimierender beruflicher Fort und Weiterbildung eine stärkere Vernetzung mit anderen Volkshochschulen im regionalen Bereich an, um die Angebote auch für Jugendliche deutlich auszuweiten.

Bad
Bramstedt
SPD

Ferienbetreuung

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und um sinnvolle Freizeitaktivitäten von Kindern zu unterstützen, reicht das bisherige Angebot an Ferienbetreuung für Schulkinder nicht aus. Die Angebote im Rahmen des Ferienpasses sind positiv, aber zu wenige und für viele Kinder zu teuer..

Wir setzen uns dafür ein, Räumlichkeiten an Schulen und Sporthallen zu nutzen und erste Schritte für eine sinnvolle und bezahlbare Ferienbetreuung für Schulkinder einzurichten. Dafür sollen Mittel der der Stadt und anderer Zuwendungsgeber eingeworben werden.

Finanzen

Die zuletzt positiven Konjunkturdaten bewirken auch für Bad Bramstedt Mehreinnahmen, jedoch leider nicht genug, um keinen neuen Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt entstehen zu lassen.

So besteht für Bad Bramstedt weiterhin die Notwendigkeit einer sparsamen Haushaltsführung und zielgerichteter Ausgaben. Die bestehenden Schulden werden weiterhin den politischen Gestaltungsspielraum eng begrenzen. Fehlinvestitionen wie die Sauna am Freibad vor der wir gewarnt haben dürfen wir uns nicht mehr leisten.

Die besondere soziale Verantwortung für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und sozial Benachteiligte ist für uns Sozialdemokraten auch in Zukunft der Antrieb, gerade diese Menschen bei der Verwendung öffentlicher Mittel besonders zu berücksichtigen.

Wir wollen die Einnahmesituation des städtischen Haushalts dauerhaft verbessern

und setzen uns deshalb ein für

- innerstädtische Baumaßnahmen zur positiven Beeinflussung des Fremdenverkehrs
- weitere Gewerbegebiete, um Arbeitsplätze zu schaffen und die Steuereinnahmen zu erhöhen
- Anpassung der Steuerhebesätze für die Gewerbesteuer

Planen und Bauen

Die fortschreitende Globalisierung hat ohne Zweifel vielfachen Nutzen für alle Menschen, ruft aber zugleich bei vielen Menschen Ängste und Befürchtungen vor Überforderung, Rücksichtslosigkeit und Orientierungslosigkeit hervor. Deshalb macht Globalisierung Kommunalpolitik so wichtig, um das zu fördern, w- wir Menschen Heimat finden und das bewahren, was uns wichtig erscheint.

Im Besonderen ist in diesem Zusammenhang die Gestaltung einer lebenswerten Innenstadt und zugleich die Entwicklung interessanter Neubaugebiete, die den individuellen Ansprüchen der Bewohner Gestaltungsfreiheit geben zu nennen.

Wir setzen uns ein für:

- eine Reduzierung der Bauvorschriften bei zukünftigen Bebauungsplänen
- Intensivierung der Bürgerbeteiligung bei Bebauungsplänen durch aktivere Bürgeransprache
- die Verabschiedung eines Bebauungsplans für die Innenstadt, damit die Gestaltung bei zukünftigen Bauvorhaben konsequent eingehalten und dem Bestand angepasst wird
- Die Lockerung bestehender älterer Bebauungspläne, um den Veränderungswünschen der Bewohner entgegen zu kommen und zugleich eine verdichtete Bebauung zu ermöglichen

Der Anteil an älteren Mitbürgern in Bad Bramstedt ist steigend und beträgt inzwischen ca. 25 - 30 %. Dies schafft entsprechende Bedarfe hinsichtlich eines adäquaten Wohnangebots.

Wir setzen uns ein für:

- Bauformen, die altersgerecht sind und den sozialen und infrastrukturellen Bedürfnissen älterer Mitbürger entsprechen
- ein Generationen übergreifenden Tagestreffpunkt, in dem sich Besucher aller Altersgruppen begegnen, austauschen und gegenseitig unterstützen können.

Verkehr

Zur Mitte der neuen Wahlzeit wird hoffentlich der begonnene Bau der Umgehungsstraße fertig gestellt werden. Wir haben dann endlich die Möglichkeit, die Verkehrsinfrastruktur unserer Stadt nach Beratung mit den Anliegern und Bürgern deutlich zu verbessern:

Wir setzen uns ein für

- die Vervollständigung der Bleeckgestaltung, so dass nach einem Rückbau der jetzt trennenden B206 unser Marktplatz als ein großer Erlebnisraum zur Verfügung steht.
- eine Neugestaltung der vom Durchgangsverkehr befreiten Straßen wie z.B. von Maienbeek und Landweg zu ansehnlichen Einkaufsstraßen
- Überplanung der Verkehrsführung im Ort in Anpassung an die neuen Möglichkeiten
- eine Erhöhung der Verkehrssicherheit durch verkehrsberuhigende Maßnahmen und verstärkte Verkehrskontrollen an Gefährdungspunkten (z.B. Schulen, Kindergärten, Heime)
- Vervollständigung des Radwegenetzes in der Innenstadt, insbesondere in den Straßen Maienbeek / Kirchenbleeck / Landweg

Wir wollen, dass der bisher schon gut funktionierende Öffentliche Personen Nahverkehr noch attraktiver gestaltet und ausgebaut wird, und setzen uns ein für

- eine höhere Zahl der AKN-Fahrten nach Hamburg und Neumünster
- mehr direkte Fahrten mit der AKN zum Hamburger Hauptbahnhof.
- eine bessere Busverbindung zum Bahnhof der DB in Wrist
- die Ausdehnung des Anruf-Sammel-Taxis in Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Umgebung

Die geplante Autobahn 20 bietet die Chance, die Bedeutung Bad Bramstedts als ein Verkehrsknotenpunkt im Zentrum Schleswig-Holsteins auszubauen. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen wird stärker sein als bisher.

Wir müssen bereits heute hierfür die notwendigen Planungen voranbringen und auch die entsprechenden leistungsfähigen Verkehrsverbindungen entwickeln, ohne das Zentrum unserer Stadt und die Wohn und Erholungsgebiete zu belasten.

Wirtschaft

Bad Bramstedt ist der attraktive Gesundheitsstandort im Herzen des Holsteiner Auenlandes, eine Erholungsregion am Rande der Metropole Hamburg.

Die Kliniken stellen die meisten Arbeitsplätze am Ort. Gleichzeitig beleben die vielen Betriebe aus Handel, Dienstleistung und produzierendem Gewerbe unsere Stadt.

Die SPD Bad Bramstedt setzt sich dafür ein, vorhandene Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Daher ist es notwendig, den Gesundheits- und Tourismusstandort weiter zu entwickeln.

Wir wollen

- dass die Flächen, die für einen zweiten Kurschwerpunkt vorgesehen sind, weiter für diesen Zweck vorgehalten werden, um neuen Kliniken (Reha-/Wellnessbetriebe usw.) eine Ansiedlung zu ermöglichen
- den Tourismus fördern und stärken, um mehr Urlauber nach Bad Bramstedt zu bekommen
- die Innenstadt attraktiv gestalten und die Chance nutzen, die uns die in absehbarer Zeit fertig gestellte Umgehungsstraße bietet eine stärkere Vernetzung/Verbindung des Klinikbereiches mit der Innenstadt

Die SPD Bad Bramstedt möchte Unternehmensansiedlungen vorantreiben und setzt sich daher ein für

- eine weitere Ausweisung von Gewerbeflächen. Sie unterstützt deren Planung Richtung Norden an die im Bau befindliche Umgehungsstraße.

Bad
Bramstedt
SPD

- Gewerbeflächen an der Verbindungsstraße zur Ortsumgehung (Lohstücker Weg). So würde auch Betrieben, die jetzt noch in der Stadt ihren Standort haben, Möglichkeiten der Umsiedlung und Erweiterung geboten.

- die Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt, um den Leerstand an Geschäfts und Büroräumen zu beseitigen.
- ortsansässige Betriebe unabhängig von der Rechtsform sollen bei öffentlichen Aufträgen verstärkt berücksichtigt und eine reelle Chance gegeben werden

Daher unterstützen wir eine gezielte Wirtschaftsförderung, z.B. durch beschleunigte Baugenehmigungsverfahren oder preisgünstige Gewerbeflächen.

Ebenso muss die Infrastruktur den Bedürfnissen der Mitarbeiter und deren Familien, z.B. durch Kinderbetreuungs- und Bildungsangebote fortwährend angepasst werden.

Durch gezieltes Marketing sind die bereits bestehenden Angebote und Einrichtungen als Vorteile und Stärken unseres Standortes wirksam darzustellen.

Vereine und Verbände

Die Vereine und Verbände in unserer Stadt tragen in erheblichem Umfang zum Gemeinwohl bei und haben in sportlichen, sozialen und kulturellen Bereichen ein hohes Maß an Verantwortung übernommen.

Dieses ist nur mit dem Einsatz von vielen ehrenamtlichen Einzelpersonen zu leisten.

Die SPD erkennt deren Einsatz hoch an und dankt dafür. Wir werden auch in Zukunft bestrebt sein, dieses Engagement zu fördern.

Sicherheit und Ordnung

Für uns ist es wichtig, dass die Ausrüstung unserer Freiwilligen Feuerwehr auch in Zukunft so beschaffen ist, dass sie den gestellten Anforderungen gerecht wird. Die Gesundheit der im Einsatz befindlichen Kameradinnen und Kameraden muss gewährleistet sein.

Dies ist für uns eine Selbstverständlichkeit! Wir erkennen das hohe ehrenamtliche Engagement an.

Es war und ist uns daher bei den hohen Anschaffungskosten der Fahrzeuge und Gerätschaften wichtig, dass diese ordnungsgemäß gepflegt und untergebracht werden.

Daher war die SPD für den Anbau der neuen Halle. Wir befürworten weiterhin die Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewarts.

Wir unterstützen die Forderung von Bürgern nach mehr Präsenz der Polizei in der Innenstadt sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Umwelt

Schwerpunkte kommunaler Umweltpolitik sind Maßnahmen zum Schutz der Natur.

Boden, Gewässer, Luft und Klima bedürfen auch in einer Kommune einer besonderen Fürsorge. Eine ökologisch orientierte Energienutzung ist ein entscheidendes Element einer modernen Umweltpolitik.

Um der Umweltpolitik auch in den städtischen Gremien das nötige Gewicht zu geben, wollen wir wieder einen eigenständigen Umweltausschuss einrichten.

Zudem setzen wir uns für die Umsetzung folgender Forderungen ein:

- rechtzeitige Lärmschutzmaßnahmen im Verlauf der geplanten A 20 Trasse insbesondere durch Anpflanzungen zu erreichen

- Bildungsangebote an Schulen zu etablieren, die den Fokus auf Umwelt und Natur richten

- Begrünung der Straßen Landweg und Maienbeeck

- Schaffung von Obststreuwiesen mit alten Obstsorten, auf denen zudem Feld und Wildblumen wachsen

- Patenschaften durch private Träger für Spielplätze, Grüninseln und Verkehrsinseln initiieren

- das Energiesparpotential in öffentlichen Gebäuden und eine effektivere Instandhaltung der Gebäude umsetzen

- Hundekotbehälter an Straßen, Wegen und Plätzen

Bad
Bramstedt
SPD

- eine intensive Aufklärung über den Schutz und die Pflege von Knicks bei Verkauf von Bauland
- die Fahrradpoints im Stadtgebiet einzurichten, an denen Fahrräder unentgeltlich entliehen werden können

Wasser, Energie, städtische Betriebe

Wasser, Strom, Heizenergie müssen für alle Bürgerinnen und Bürger in Bad Bramstedt bezahlbar bleiben.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Stadtwerke und die Gasversorgung im Einflussbereich der Stadt bleiben und damit auf die Preisbildung und die Energiepolitik am Ort eingewirkt werden kann.

Die von der SPD vor zehn Jahren maßgeblich vorangetriebene Schaffung der Stadtwerke hat sich positiv für die Bürgerinnen und Bürger und die Finanzen der Stadt ausgewirkt.

Bei Vergleichen im Internet (www.verivox.de) nahmen die Stadtwerke häufig einen Spitzenplatz ein. Das wieder zu erreichen ist eines unserer Ziele.

Auch die im Verhältnis zu anderen Städten günstigen Preise für Wasser und Abwasser wollen wir halten können.

Die öffentlichen Gebäude sollen nach unseren Vorstellungen eine Vorreiterrolle bei effizienter Energienutzung und Einsatz regenerativer Energien haben.

Wir hoffen, dass durch besseren Grundstücksverkauf die getätigten Investitionen in Fernwärme sich bald amortisieren. Den Einsatz von Fernwärme selbst halten wir nachwievor für zukunftsweisend und weiter ausbaufähig.

Bürgernahe Kommunalpolitik und Verwaltung

Die Arbeit der Sozialdemokraten war und ist von dem Bestreben geleitet, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aktiv und möglichst direkt an den Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Viele Informations- und Anhörungsveranstaltungen haben den Bürgern umfangreiche Mitwirkungsmöglichkeiten gegeben.

Wir setzen uns ein für

- eine dienstleistungsorientierte Verwaltung mit kurzen Wegen für die Bürger
- effiziente Verwaltungsstrukturen
- einwohnerfreundliche, bedarfsgerechte Öffnungszeiten der Verwaltung, auch und gerade an zwei oder mehr Abenden der Woche bzw. auch samstags
- eine Zusammenlegung der Verwaltungen des Amtes Land und der Stadt Bad Bramstedt
- ein Ausbau des Internetangebotes der Stadt zu einem eGovernment, damit Bürger sich über das Internet Informationen und Formulare beschaffen können und Wege in die Verwaltung ersparen.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Wir wollen besser als bisher den gesetzlichen Auftrag erfüllen, Kinder und Jugendliche angemessen zu beteiligen, wenn Planungen und Vorhaben deren Interessen berühren. Die bisher durchgeführten allgemeinen Jugendeinwohnerversammlungen einmal im Jahr reichen nicht aus. Es ist Aufgabe unserer Gemeinschaft, Kinder und Jugendliche zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu motivieren und zu befähigen. Aus diesem Grunde wollen wir ein Jugendparlament in unserer Stadt einrichten.

Bücherei

Die Stadtbücherei wollen wir stärker als bisher fördern. Einschränkungen der Öffnungszeiten und bei der Bereitstellung von finanziellen Mitteln lehnen wir ab. Die Ausleihmöglichkeiten wollen wir zusammen mit dem Büchereiverein ausbauen, die Attraktivität ist insbesondere durch das erweiterte Angebot elektronischer Medien (CDs, Hörbücher, Internetzugänge) zu steigern.

Sport

Die Sportvereine werden wir bei der Erfüllung ihres wertvollen Beitrages zur Gesundheitsvorsorge und sinnvoller Freizeitbeschäftigung weiterhin im bescheidenen Umfang vornehmlich im Jugendbereich fördern. Die städtischen Sportplätze müssen von der Kommune und den Nutzern gemeinsam gepflegt und unterhalten werden.

Bad
Bramstedt
SPD

Die Sporthallen der Schulen sollen auch künftig dem Vereins- und Freizeitsport zur Verfügung stehen. Kinder und Jugendliche sollen die Sportstätten weiterhin kostenlos nutzen können.

Die auch in Zukunft bereitzustellenden Zuschüsse zu den Übungsleiterentschädigungen wollen wir vorrangig für den Jugendbereich eingesetzt wissen.

Verwirklichung der Gleichstellung

Wir Sozialdemokraten setzen uns nachdrücklich für eine geschlechtergerechte Gesellschaft ein.

Wir waren und sind nicht einverstanden mit der Entscheidung, die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten ehrenamtlich zu organisieren. Wir wollen, dass für die Bewältigung der vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben, die teilweise auch gesetzlich vorgeschrieben sind, wie bisher mindestens eine halbe Vollzeitkraft hauptamtlich beschäftigt wird.

Integration der Behinderten

Unseren Mitbürgern und Gästen mit Behinderung wollen wir in unserer Stadt ein barrierefreies Leben ermöglichen.

Es ist die tatkräftige und fantasievolle Unterstützung unserer städtischen Gemeinschaft gefordert, um die selbstverständliche Teilhabe der Behinderten an unserem gesellschaftlichen Leben in einem vorurteilsfreien Klima zu gewährleisten. Die Arbeit der ehrenamtlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderung in unserer Stadt wollen wir auch künftig unterstützen; die erforderlichen finanziellen Mittel sowie die notwendige Unterstützung durch die Stadtverwaltung sind sicherzustellen.

Kulturleben

Das Engagement der Vereine, Kirchen, Gemeinschaften und Einzelpersonen für das rege Kulturleben in der Stadt wollen wir weiterhin durch Bereitstellung von Räumen und Plätzen und im beschränkten Umfang auch durch den Einsatz städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. Finanzielle Zuwendungen sind weiterhin zu leisten für die Nutzung des Kurhaustheaters, der "Alten Schule" sowie für die regelmäßig stattfindenden internationalen Musikfeste und nach Möglichkeit auch für weitere Veranstaltungen.

Paten- und Partnerschaften

Die bestehenden Paten und Partnerschaften wollen wir weiter fördern und die Kontakte intensivieren (Schüleraustausch, Vereine, Gruppen).

Integration ausländischer Mitbürger

Das Leben in unserer Stadt wird bereichert durch die bei uns lebenden Mitbürger ausländischer Herkunft. Wir wollen, dass sich unsere ausländischen Mitbürger aktiv an unserem gesellschaftlichen Leben beteiligen.

Aktivitäten der freien Wohlfahrtspflege, der Kirchen und ehrenamtlichen Organisationen sowie Bildungseinrichtungen hierzu unterstützen wir.

Senioren

Wir möchten, dass die Senioren ihren Erfahrungsschatz und ihr Wissen aktiv in politische Gremien einbringen und an Kinder und Jugendliche weitergeben.

Der Anfang der 90er von der SPD ins Leben gerufene Seniorenbeirat leistet dafür einen wichtigen Beitrag und wir konnten seine Rechte in der ablaufenden Wahlperiode deutlich stärken.

Gesundheit

Wir werden Initiativen und Überlegungen unterstützen, weitere Fachärzte in Bad Bramstedt anzusiedeln und ein Ärztezentrum zu schaffen.

In den Kindertagesstätten und Schulen muss den Kindern und Eltern die Notwendigkeit von gesunder Ernährung und Bewegung vermittelt werden.

Beratung / Menschen in Notlage

Wir fordern auch weiterhin eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Drogen und Suchtprävention, die sich an dem heutigen und zukünftigen Gefährdungspotential, vor allem für Jugendliche und Kinder orientiert.

Für eine erfolgreiche Drogen und Gewaltprävention ist Streetworking unverzichtbar.

Bad
Bramstedt
SPD

Bad Bramstedt, im April 2008